

Die SPD Schenklingensfeld fragt nach.

In der nächsten Gemeindevertretersitzung, am 10.11.2011, wird die SPD-Fraktion Schenklingensfeld eine Reihe von Anfragen stellen. So wird der Bürgermeister, als Vorsitzender des Gemeindevorstands gefragt, inwieweit die Gemeinde Schenklingensfeld auf den ab dem 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruch der Unter drei Jährigen auf einen Betreuungsplatz vorbereitet ist. Weitere Anfragen befassen sich mit der Vermarktung des Gewerbegebiets, der von der Gemeindevertretung beschlossenen Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes, der Renaturierung der Solz, der geplanten Neugestaltung des Platzes an der Linde, des Sachstandes des Dorferneuerungsprogramms und der Frage nach der Vorlage der Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Schenklingensfeld.

Aus Sicht der SPD reicht es nicht, Beschlüsse zu fassen, sie müssen auch zeitnah umgesetzt werden.

Mit einem Antrag will die SPD-Fraktion den Gesetzentwurf der SPD-Landtagsfraktion zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) und damit die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge unterstützen.

In der Novellierung des KAG soll Städten und Gemeinden die Möglichkeit gegeben werden selbst zu entscheiden, ob sie zukünftig die Beiträge für den Ausbau öffentlicher Straßen und Plätze nach Abschluss der Arbeiten in einem großen Betrag den Bürgerinnen und Bürgern in Rechnung stellen, oder, ob sie auf die sozial verträglichere Erhebung wiederkehrender Beiträge umstellen möchten. Bisher gibt es für die Städte und Gemeinden nur die Möglichkeit, die Beiträge in einem Betrag zu erheben, oder ganz darauf zu verzichten, was angesichts der Haushaltssituation nicht möglich ist.